



Katrin JADIN
Föederalabgeordnete
Gemeinderatsmitglied Eupen

PRESSEMITTEILUNG

Bürgerwehr? Jambon nicht abgeneigt!

- Brüssel, den 2. März 2018 -

Nachdem Antwerpens Bürgermeister vor einigen Wochen die Idee einer Bürgerwehr im Umlauf gebracht, hat die Föederalabgeordnete Katrin JADIN (PFF-MR) den Minister für innere Sicherheit Jan JAMBON (N-VA) über die mögliche Entstehung einer Polizei bestehend aus freiwilligen Bürgern und die potenziellen Risiken, die solch eine Wacht mit sich ziehen könnte, befragt.

Minister JAMBON zeigte sich **überraschend offen für neue kreative Ideen**, die die Arbeit der Polizei erleichtern könnte. So ließ er der ostbelgischen Abgeordneten wissen, dass **„Unterstützung bei Veranstaltungen mehr als willkommen ist“**. *„Freiwillige Bürger könnten in spezifischen Fällen administrative und logistische Aufgaben übernehmen damit sich die **Polizei besser auf ihre Kernaufgaben**, für die eine polizeiliche Ausbildung unabdingbar ist, **konzentrieren könnte**“*, so Jambon weiter.

Auf die Sorgen der Abgeordneten, dass die Bürger hier Macht erhalten würden, die ggf. missbraucht werden könnte, versicherte der Innenminister, dass die **Aufgaben zur Bewahrung der öffentlichen Ordnung**, für die polizeiliche Kompetenzen absolut notwendig sind, **weiterhin von Polizeibeamten** ausgeführt würden. JAMBON zählte einige Beispiele auf, bei denen die Bürgerwehr behilflich sein könnte: **Beratung in der Einbruchsprävention, Vermittler in der Nachbarschaft, Hilfskraft während Kultur- und Sportveranstaltungen**, usw.

Der Minister erklärte weiter, dass **diese Anregung nicht neu sei** und bereits in den Niederlanden, Frankreich, Großbritannien und New-York großen Anklang gefunden hat. Zu guter Letzt wies er daraufhin, dass **Belgien 2014** schon im **Ständigen Ausschuss der lokalen Polizei einen Analysebericht** vorgelegt hat. Letzterer befürwortete sehr das Volontariat innerhalb der Polizei, verwies aber auf einige wichtige Punkte.

Jene Punkte sind es auch, die die Föederalabgeordnete Katrin JADIN **hinterfragt**. Ihrer Meinung nach sollte darauf geachtet werden, dass die **Polizeibefugnisse exklusiv bleiben**, das **Berufsgeheimnis**, die **Versicherungen**, der **Umgang mit Informationen und persönliche Angaben bewahrt werden**. Die Abgeordnete wird die Diskussionen bezüglich der Bürgerwehr auf jeden Fall genauestens verfolgen.

FÜR ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN

Handy : 0478 333 417 | E-Mail : kattrin@jadin.be